

Aus Sprache werde Text

FACTS testete über einen längeren Zeitraum das cloud-basierte Diktiersystem SpeechLive mit professioneller Spracherkennung und integriertem Schreibservice.

FACTS
Tipp der Redaktion
6/2016



Das gesprochene Wort schnell und komfortabel in einen fertig geschriebenen Text umzusetzen – das ermöglicht der Einsatz moderner Spracherkennungssoftware. In Verbindung mit digitaler Diktier-technologie trägt das dazu bei, interne Workflows maßgeblich zu beschleunigen. Allerdings hat Spracherkennung auch ihren Preis: So können allein die Kosten für den Kauf der Software bereits mit mehreren hundert Euro zu Buche schlagen – und darin sind zusätzliche Ausgaben, die für Installation, Schulung der Mitarbeiter in der Handhabung und Lizenzgebühren fällig werden, noch gar nicht berücksichtigt.

Als preiswerte und unkomplizierte Alternative, um die Vorteile moderner Spracherkennung an jedem Ort und zu jeder Zeit komplett in Anspruch zu nehmen, hat Philips das cloud-basierte Diktiersystem SpeechLive entwickelt, das einen automatisierten Spracherkennungs- und einen optionalen fachlich qualifizierten Schreibservice beinhaltet. Das Versprechen des Anbieters: Der Nutzer zeichnet Notizen, Aufgaben oder Dokumente wahlweise mit einem professionellen Philips-Diktiergerät oder mit seinem Smartphone mittels Diktier-App auf. Danach leitet er die Aufnahme an die SpeechLive-Plattform weiter. Diese ermöglicht

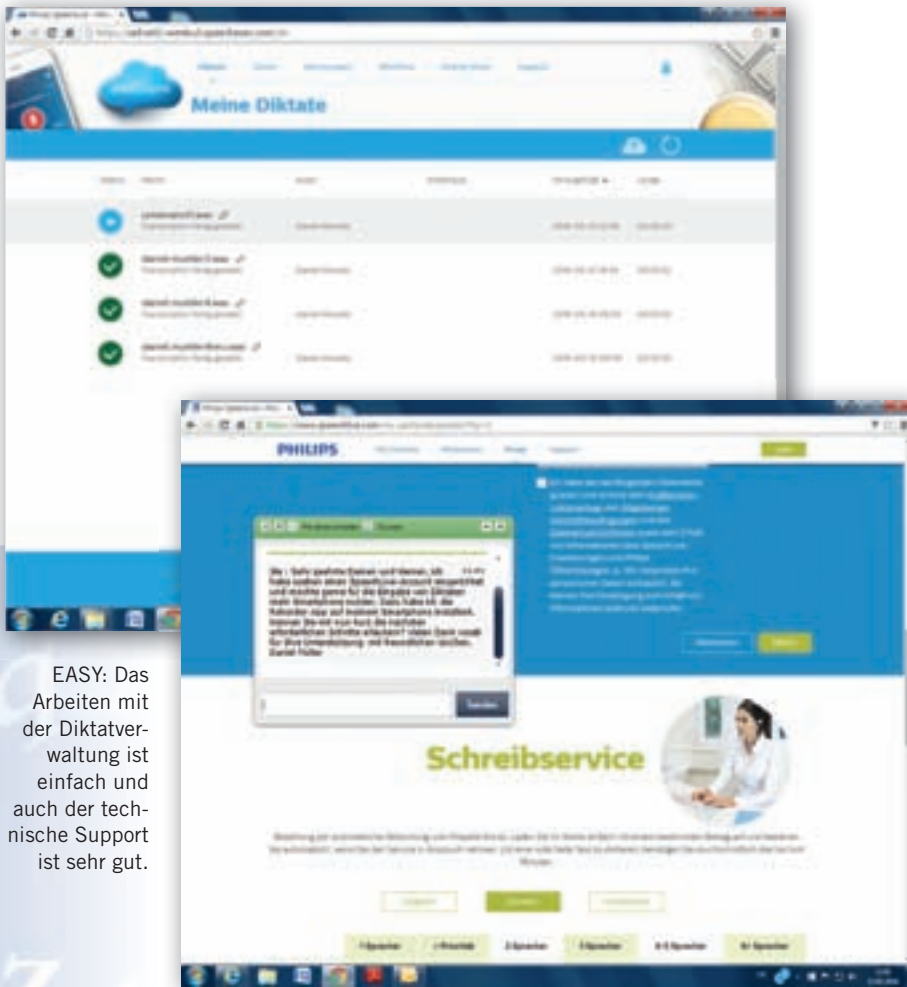
es, als Dreh- und Angelpunkt der Gesamtlösung, Diktatdateien hoch- und herunterzuladen, wiederzugeben und weiterzuleiten – etwa zur Spracherkennung. Kurz darauf erhält der Nutzer ein fertig geschriebenes Textdokument – und zwar per E-Mail direkt in seinen Posteingang. Zusätzlich gibt es die Option, die Diktate manuell vom Philips-Schreibservice abschreiben zu lassen.

DER SERVICE IM TEST

Sprechen, senden und fertig – laut Hersteller sei diese Gesamtlösung ebenso einfach wie effektiv. Ob das tatsächlich stimmt, überprüfte die FACTS-Redaktion, indem sie den Spracherkennungsservice im Rahmen eines 30-tägigen Tests, der alle Funktionalitäten der Gesamtlösung beinhaltet, gründlich unter die Lupe nahm – selbstverständlich inkognito. Dazu musste im ersten Schritt ein SpeechLive-Test-Account erstellt werden, was innerhalb weniger Minuten erledigt war. Pro Benutzer stehen dann insgesamt zehn Freiminuten für die Nutzung des Spracherkennungsservice zur Verfügung. Zudem wird ein Guthaben von

zehn kostenlosen Testminuten dem Schreibservice-Konto gutgeschrieben.

Für die Aufnahme der Diktate nutzte FACTS ganz bewusst kein professionelles Diktiergerät, sondern die Tester installierten die kostenlose App „Philips Diktier-Recorder“ auf einem Android-Smartphone – auch das ist eine Sache weniger Minuten. Nach dem Öffnen der App wurden die Nutzerdaten des zuvor angelegten SpeechLive-Test-Accounts eingegeben. Danach konnte es direkt losgehen und mehrere kurze Textentwürfe für eine E-Mail wurden nacheinander mithilfe der App – diese ist auch mit dem iPhone oder einem Blackberry nutzbar – aufgezeichnet und unmittelbar danach an das SpeechLive-Portal zur automatisierten Spracherkennung übermittelt. In einer Arbeitsliste kann man dort jederzeit den aktuellen Status im Blick behalten. Nur wenige Augenblicke später erhielt der Diktant eine E-Mail mit einer Word-Datei im Anhang, die den fertiggestellten Text enthielt. Einfache Texte wurden bis zu 100 Prozent komplett richtig erkannt und umgesetzt. Bei Texten mit vielen Eigennamen, Fremdwörtern und Anglizismen gab es jedoch einige Fehler. In diesem



EASY: Das Arbeiten mit der Diktatverwaltung ist einfach und auch der technische Support ist sehr gut.

Zusammenhang muss erwähnt werden, dass eine automatisierte Spracherkennung immer eine gewisse Nachbearbeitung des zu erstellenden Texts erfordert.

Um den Anteil der Nachbearbeitung zu verringern, gibt es den Schreibservice als weitere Alternative. Denn: Dieser beinhaltet zusätzlich das Korrekturlesen der transkribierten Dokumente sowie die Abschrift von Diktaten mit mehr als einem Sprecher. Letztere erwies sich für ein Interview, das mittels App aufgezeichnet und an den Schreibservice zur Transkription übergeben wurde, als überaus wertvoll. Für die Erstellung eines fertigen Texts aus dem knapp vierminütigen Interview benötigten die ausgebildeten Schreibkräfte nur wenige Stunden – die Aufnahme wurde am späten Nachmittag übermittelt, am nächsten Vormittag lag der Text vor. Das Ergebnis war absolut beeindruckend: Keinen einzigen Fehler konnten die Tester finden – das Interview konnte sofort weiter in die Grafik zur Erstellung eines Layouts gehen. Ähnlich erfreuliche Resultate gab es bei der Anfertigung eines Protokolls der wöchentlich stattfindenden Redaktionskonferenz. Die dreiminütige Aufnahme ging am Morgen nach

der Konferenz zum Schreibservice – um 15 Uhr lag das Protokoll fix und fertig vor und konnte an alle Teilnehmer versendet werden.

Neben der Geschwindigkeit überzeugte auch der vorbildliche Kundenservice die Tester. Kurz nachdem der Test-Account angelegt war,

erhielt die Redaktion eine E-Mail eines persönlichen Philips-Kundenberaters. Für einen ersten Überblick über die Funktionen von SpeechLive waren in dieser Mail drei nützliche Youtube-Clips verlinkt, in denen kurz und prägnant die wichtigsten Fragen rund um Installation und Handhabung geklärt wurden. Weitere Fragen können zusätzlich per Live-Chat geklärt werden. Auch das funktioniert vorbildlich. Wenige Sekunden nach einer Fragestellung gibt es eine Rückmeldung mit fundierten und hilfreichen Informationen.

Es kam sogar noch besser: Drei Tage nach dem Einrichten des Test-Accounts erhielten die Tester einen Anruf durch einen Philips-Fachhandelspartner vor Ort, in diesem Fall die Firma Hans Soldan aus Essen. Ein Soldan-Mitarbeiter stellte sich als persönlicher Ansprechpartner vor, erkundigte sich, ob es konkrete Fragen oder Anregungen seitens der Nutzer gäbe und hinterließ seine Kontaktdaten mit dem Angebot, jederzeit zur Verfügung zu stehen. In diesem Gespräch wurde auch noch einmal klar gemacht, dass das 30-tägige Testabonnement keiner Kündigung bedarf und es sich nicht automatisch verlängert. Möchte man nach Ablauf der Testphase SpeechLive weiternutzen, kann man alle Leistungen über den SpeechLive-Onlineshop über ein Prepaid-Verfahren einkaufen und nutzen. Ein äußerst faires Vorgehen für ein äußerst leistungsfähiges und empfehlenswertes Produkt, wie die FACTS-Redaktion findet.

Daniel Müller ■

FAZIT

Die Versprechungen des Anbieters sind nicht zu dick aufgetragen und entsprechen der Wirklichkeit: SpeechLive samt der dazugehörigen Diktier-App, ist kinderleicht zu installieren und zu nutzen. Die Ergebnisse der automatischen Spracherkennung sind, wie allgemein üblich, nicht ganz fehlerfrei, jedoch völlig zufriedenstellend. Nahezu überragend sind Qualität und Geschwindigkeit des optionalen Schreibservices. Abgerundet wird diese empfehlenswerte Gesamtlösung durch einen Kundenservice mit einem sehr hohen Servicelevel. SpeechLive bietet insgesamt kostengünstige und unkomplizierte Spracherkennung für jedermann.

Produkt: Philips SpeechLive Spracherkennungsservice

Beschreibung: cloudbasiertes Diktiersystem mit optionalem Spracherkennungs- und Schreibservice

Anbieter: Speech Processing Solutions GmbH

Preis: automatisierter Spracherkennungsservice: 0,35 Euro pro Minute exkl. MwSt., Transkriptionsservice: 2,28 pro Diktatminute exkl. MwSt.

Kontakt: www.speechlive.com

Kontakt: www.speechlive.com

BEURTEILUNG

Funktionalität:	★★★★★★★★
Betreuung/Service:	★★★★★★★★
Installation:	★★★★★★★★
Handhabung:	★★★★★★★★
Geschwindigkeit:	★★★★★★★★
Genauigkeit Schreibservice:	★★★★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut